

# Kampf-Fonds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **5 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

anderen Weg gehen befiehlt, als er sonst den Liebenden vorgezeigt ist. Sind sie deshalb schuldig? Für einen, dem das Wort: „Ich bin ein Mensch“ ein Herzenswunsch ist, gibt es hierin keine Frage. Besitzt er Menschentum, dann weiss er die Antwort, noch ehe er gefragt hätte...

Der Kreis der Feiern den vereinte Menschen, die sich teils sehr nahe standen, teils aber auch nur deshalb zum Feste gekommen waren, um ihrer Einsamkeit wenigstens im Gedankenaustausch unter den gleichempfindenden Menschen ein wenig von ihrer Marter zu nehmen. Unter all den Erschienenen war ein Einsamer, den das Schicksal schon hart angepackt hatte. Er war nur gekommen, um sein Leid irgendwie zu vergessen. Den Wunsch, einen Menschen zu finden, nach dem auch uneingestandenermassen sein Herz doch immer nur verlangte, brachte er fast nicht mehr auf. Und diesen jungen Kameraden unter den andern hatte eine an Seelenqualen sich scheinbar weidende Gottheit dazu auserwählt, noch einmal eine Liebe auf sich zu nehmen, die ihn so urplötzlich befahl, die ihn unhaltbar überwältigte, die ihn vom ersten Auflodern so ganz erfüllte, dass alles andere für ihn erstarb. Und der, dem sie galt, wusste nichts; er sah nur gelegentlich das kummervolle Antlitz und fragte kurz nach dem Grund der Betrübnis, die ein Nebenstehender mit einigen Worten abtat, als der Traurige gegangen war: „Er hat sich unglücklich verliebt.“

(Fortsetzung folgt)

## KAMPF-FONDS

Uebertrag aus Nr. 2	105.80
H. L., Zürich	7.—
G. St., Genf	2.80
F. G., Winterthur	5.—
K. M., Basel	5.—
F. F., Lugano	5.—
F. St., Porto-R.	1.80
F. N., Versam	5.—
F. B., Wengen	2.80
J. H., Frenkendorf	5.70
Total	<u>Fr. 145.90</u>

Herzlichen Dank allen lieben Spendern. Damit ist das Zeitungs-Defizit zur Hälfte gedeckt. Für weitere Spenden ist herzlich dankbar  
Redaktion und Verlag.